

ECHO-Verleihung mit Sennheiser-Mikrofon- und Monitorsystemen

Wedemark/Berlin, 18. April 2012 – Am 22. März hob sich zum 21. Mal der Vorhang für die Verleihung des Deutschen Musikpreises ECHO, live übertragen vom Berliner Messegelände. Mit einem kraftvollen Medley der Nominierten für den besten Radio-Hit und einer Marching Band auf den drei Bühnen der Halle legte die ARD-Sendung eine furiose Eröffnung hin. Sennheiser-Mikrofon- und Monitorsysteme trugen zum Gelingen der Show bei. Alle drahtlosen Monitorsysteme stammten von Sennheiser; drahtlose Sennheiser-Mikrofone wurden von der Mehrheit der Live Acts, von allen Laudatoren und von den beiden Moderatorinnen Ina Müller und Barbara Schöneberger genutzt.



Die Deutsche Phono-Akademie hatte geladen, und viele Größen des deutschen und des internationalen Showgeschäfts waren der Einladung nach Berlin gern gefolgt. Die Akademie ermittelt die ECHOs anhand der Verkaufszahlen und Downloads, die die Musiker erzielt haben –

und bildet damit gewissermaßen den Geschmack der gesamten (musikliebenden) Bevölkerung ab, was sich in Kategorien von „Volkstümliche Musik“ bis hin zu „Club/Dance“ widerspiegelt.

Das „Familientreffen“ der Stars wurde durch viele gemeinsame Auftritte geprägt, sei es das „Valerie“-Medley zu Ehren von Amy Winehouse oder der Auftritt der drei Dancefloor-Stars Oly Murs, Taio Cruz und Sean Paul, die ihre Hits „Heart Skips a Beat“, „Troublemaker“ und „She Doesn’t Mind“ zu einem gemeinsamen Act zusammenstellten. Gemeinschaftsarbeit gab es auch bei der Sennheiser-Mikrofon- und Monitortechnik, die die EBS-lights Veranstaltungstechnik GmbH aus eigenen Beständen, aufgestockt um Systeme von MM Communications, von Sennheiser Global Relations und der Sennheiser Vertrieb und Service (SVS), abdeckte. „Seit fast zehn Jahren arbeiten wir vertrauensvoll mit dem Produktionsteam der ECHO-Verleihung zusammen und freuen uns, dass daraus eine so gute Partnerschaft gewachsen ist“, erklärt Thomas Holz, bei Sennheiser Vertrieb und Service für Artists und Engineers zuständig.

Eine Partnerschaft, die auch die Engineers zu schätzen wissen. Dirk Pinger, Head of Sound des ECHO und Monitortechniker: „Wenn es ernst wird, steht der Support mit Rat und Tat zur Seite. Ein Benefit der sich bei solch einem großen Event auszahlt...“ Tobias Kühnel von Showplan, der Produktionsleiter der ECHO-Verleihung, ergänzt: „Wir freuen uns, dass Sennheiser uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt hat. Bei Veranstaltungen dieser Art sind sehr gute Vorbereitung und zuverlässiges Equipment entscheidend.“

Die Frequenzplanung lag in den bewährten Händen von HF-Managerin Svenja Dunkel, die ihre Vorbereitungszeit wegen der Komplexität der aktuellen Frequenzlage in Deutschland deutlich verlängern musste. „Mit den vielen Medleys war die Mikro- und In-Ear-Schlacht sozusagen vorprogrammiert. Bands, Moderation und Laudation nutzten insgesamt 65 Mikrofon- und 26 In-Ear-Strecken mit 80 Beltpacks. Zusätzlich kamen mit TV, Hörfunk, rotem Teppich und Betriebsfunk weitere Frequenzen hinzu, so dass am Ende eine Zahl von knapp 190 kompatiblen Frequenzen stand.“



Das hieß: sich bereits acht Wochen vor der Show mit möglichen Frequenznutzern abstimmen und rechtzeitig das Equipment mit den geeigneten Frequenzen bestellen. „Die intensive Phase beginnt dann zwei bis drei Wochen, bevor man in der Location selbst arbeiten kann“, erklärt Svenja Dunkel. „Es folgt eine Woche Aufbau, dann die Proben bis hin zum großen Abend. Bis zum Probenbeginn darf es noch kleine Frequenzanpassungen geben, doch das generelle Frequenzgerüst muss stehen – und sämtliche Störungen von außen heißt es zu umgehen.“ Hier half der HF-Technikerin ihre Erfahrung mit Veranstaltungen dieser Größenordnung und die Tatsache, dass sie die meisten Künstler und Bands kannte. „Zum erfolgreichen Finale haben eine funktionierende, gewerkübergreifende Kommunikation, die sehr gute Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur und der großartige Support mit speziellem Material und Einfühlungsvermögen seitens Sennheiser beigetragen.“

Zu den Live Acts, die mit Sennheiser-Mikrofonen sangen, gehörten u.a. Katy Perry mit ihrer Kristall-Sonderanfertigung des SKM 5200, die ihre neue Single „Part of Me“ erstmals im deutschen Fernsehen vorstellte und Lana Del Rey, die mit einem

SKM 5200 mit Kapsel KK 105-S „Video Games“ sang. Die Toten Hosen hatten ihre neue Single „Tage wie diese“ dabei und nutzten ebenso wie Jan Delay das SKM 2000 mit Kapsel MMD 935-1. Tim Bendzko und Shaggy wollten mit dem SKM 5200/MD 5325 in der Hand „Nur noch kurz die Welt retten“; Roman Lob, unser Star für Baku, sang „Standing Still“ und Kraftklub hatten SKM 2000 mit Kapsel MMD 935-1 als Gesangsmikrofone.

Die Laudatio zum Lebenswerk von Wolfgang Niedecken hielt Campino von den Toten Hosen über zwei ME 36. Zu den weiteren Laudatoren zählten u.a. Mando Diao, Barry Manilow, Lena und Marilyn Manson, der außerdem zusammen mit Rammstein „The Beautiful People“ sang.

Nach dem Grammy und dem BRIT-Award für ihr Album „21“ holte sich Sennheiser-Nutzerin Adele auch den ECHO für das Album des Jahres und wurde als beste Künstlerin Rock/Pop International ausgezeichnet. Rammstein nahmen ebenfalls zwei Echos mit nach Hause, für Rock/Alternative National und „Erfolgreichster nationaler Act im Ausland“. Bester Live-Act wurde Sennheiser-Nutzer Herbert Grönemeyer. Ina Müller sicherte sich den ECHO für Rock/Pop National; Rosenstolz die Auszeichnung für Gruppe Rock/Pop National. Sennheiser-Nutzerin Helene Fischer wurde im Bereich Deutschsprachiger Schlager ausgezeichnet; Tim Bendzko als Newcomer National. Den Ehrenecho für soziales Engagement 2012 bekamen Unheilig.

Pierre Morant, bei Sennheiser Global Relations Manager EMEA: „Es war uns eine Ehre, bei den ECHO Musikpreisen dabei gewesen zu sein. Eine überaus erfolgreiche Show, was den gründlichen Vorbereitungen, der großen Erfahrung und der Liebe zum Detail der vielen Beteiligten geschuldet ist.“

Die Sennheiser-Gruppe mit Sitz in der Wedemark (Region Hannover) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Mikrofonen, Kopfhörern und drahtlosen Übertragungssystemen. 2010 erzielte das 1945 gegründete Familienunternehmen einen Umsatz von rund 468 Millionen Euro. Weltweit hat Sennheiser über 2.100 Beschäftigte sowie eigene Werke in Deutschland, Irland und den USA. Das Unternehmen ist weltweit vertreten durch Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Dänemark (Nordic), Russland, Hongkong, Indien, Singapur, Japan, China, Kanada, Mexiko und den USA sowie durch langjährige Handelspartner in vielen anderen Ländern. Das Unternehmen Georg Neumann GmbH, Berlin (Studiomikrofone und Monitorlautsprecher) und das Joint Venture Sennheiser Communications A/S (Headsets für PC, Office und Call Center) gehören ebenfalls zur Sennheiser-Gruppe.

Weitere aktuelle Informationen über Sennheiser finden Sie im Internet unter www.sennheiser.com.

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Press & PR, Professional Systems
& Installed Sound • Stephanie Schmidt
Am Labor 1 • 30900 Wedemark • Germany
Tel. +49 (5130) 600 - 275
stephanie.schmidt@sennheiser.com

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Mick Whelan
Head of Global Relations
Tel. +1 (952) 564-1658
mick.whelan@sennheiser.com

Bildunterschriften:

Rehearsals.jpg: Proben für den großen Abend: Die ECHO-Verleihung zeichnet die erfolgreichsten Künstler in Deutschland aus

Svenja Dunkel.jpg: HF-Managerin Svenja Dunkel zeichnete beim ECHO für die Frequenzplanung verantwortlich

Bilder mit freundlicher Genehmigung der Showplan GmbH, Köln

Equipmentliste:

Mikrofone für die Moderatorinnen und die Laudatoren:

24 Handsender SKM 5200 und diverse SK 5212 mit Doppelempfängern EM 3732-II

für die Live Acts:

12 Handsender SKM 5200 mit Doppelempfängern EM 3732-II

18 Handsender SKM 2000 mit Kapseln MMD 935-1 und Doppelempfängern EM 2050

Monitoring für die Künstler, Moderatorinnen, Laudatoren, roter Teppich:

15 Doppelsender SR 2050

80 Empfänger EK 2000

Hinzu kamen diverse Sennheiser-Strecken im Rundfunkbereich sowie Tauschkapseln für die Handsender.

Die ECHO-Gewinner 2012:

Album des Jahres: Adele

Künstler Rock/Pop National: Udo Lindenberg

Künstler Rock/Pop International: Bruno Mars

Künstlerin Rock/Pop National: Ina Müller
Künstlerin Rock/Pop International: Adele
Gruppe Rock/Pop National: Rosenstolz
Gruppe Rock/Pop International: Coldplay
Deutschsprachiger Schlager: Helene Fischer
Volkstümliche Musik: Andreas Gabalier
Hip-Hop / Urban National / International: Casper
Club / Dance National / International: David Guetta
Rock / Alternative National: Rammstein
Rock / Alternative International: Red Hot Chili Peppers
Crossover National / International: Michael Bublé
Newcomer National: Tim Bendzko
Newcomer International: Caro Emerald
Hit des Jahres: Gotye ft. Kimbra
Erfolgreichster nationaler Act im Ausland: Rammstein
Musik-DVD-Produktion national: Udo Lindenberg
Live-Act national: Herbert Grönemeyer
Bestes Video National: 23
Radio ECHO: Jupiter Jones
Medienpartner des Jahres: Redaktion „Inas Nacht“
Handelspartner des Jahres: Aktiv Musik Marketing (AMM) für die Plattenladenwoche
Produzent / Produzentin National: Andreas Herbig, Henrik Menzel, Peter
„Jem“ Seifert für Udo Lindenberg und Andreas Bourani
Würdigung des Lebenswerkes: Wolfgang Niedecken
Kritikerpreis National: Modeselektor
Ehrenecho für soziales Engagement: Unheilig